



# Nic Hess

Der Stoff aus dem die Träume waren

Der Schweizer Künstler Nic Hess hat für die Kunsthalle Münster eine raumfüllende Installation geschaffen. Neue und bestehende Arbeiten verdichten sich zu einer Gemengelage aus überwiegend schwarz-weißen Bildelementen, die eine Verunsicherung des räumlichen Wahrnehmungsvermögens bewirken. Nic Hess entnimmt seine Motive der Werbung, der Konsumkultur, der Architektur und Kunstgeschichte, der Literatur und der tagespolitischen Medienwelt. Aktuelle Flüchtlingsszenarien vermischen sich mit Literaturzitat und Werbeklichs. Für seine Ausstellung in Münster werden diese Motive collageartig zusammengeführt, mehrdimensional geschichtet und neu arrangiert.

Die von Nic Hess konstruierte Bildmaschine, die kompositorisch auch die Deckenarchitektur der Kunsthalle mit einbezieht, spielt mit Größenverhältnissen, mit der Textur von Folien und fordert den Betrachter dazu auf, Stellung zu beziehen. Die dabei verwendeten Arbeitsmaterialien, wie handelsübliche, farbige Klebblätter und bedruckte Folien oder Papierbahnen fokussieren die Aufmerksamkeit auf die Bedingungen ihrer Entstehung und werfen Fragen nach der ästhetischen Qualität des Provisorischen auf. Die Ausstellung „Der Stoff aus dem die Träume waren“ zeigt sich als begehbare Panorama ohne Zentrum und Rahmen, als Wiedergabe unseres kulturell geprägten Bildkosmos.

[muenster.de/stadt/kunsthalle](http://muenster.de/stadt/kunsthalle)